 Leipzig, 03/02/20 NuKLA

Tätigkeitsbericht 2019

Rechtsstreit und Anzeige.

Beginnend in der 2. Januar 2019 Woche bekamen wir Akteneinsicht in 3 Ordnern und sahen uns bestätigt darin, dass der NABU und Ökolöwe massiv am Abholzen des Auwaldes eingebunden ist. Auch der BUND ist Ebenso Mitglied der sogenannten AG Stadtwald welche gemeinsam mit den Leipziger Wissenschaftlern der INI Leipzig , des IDIV und des UfZ unter der führenden Rolle von Professor C. Wirth gemeinsam mit dem städt. Forstamt die Forswirtachaftlichen Planungen diskutieren und festlegen. Der Rechtsstreit der GRÜNEN LIGA/ NuKLA beschäftige uns in 2019 maßgeblich und erforderte eine intensive Arbeit gleich auf mehreren Ebenen. Gelich zu Beginn edes neuen Jahres stellten wir fest, dass auf Gebieten des Leipziger Auwaldes im Norden massive Holzeinschläge durchgeführt wurden. Es stellte sich heraus, dass diese vom Sächsischen Forstamt „ Sachsenforst“ auf Leipziger Stadtgebiet und Gebieten des Landkreis Nordsachsen stattfanden. Es wurden zahlreiche Biotopbäume und Lebensräume von streng geschützen Arten, wie dem Eremiten zerstört. Diese Fällungen brachten wir bei der Staatsanwaltschaft Leipzig zur Anzeige, die Anzeige wurde bis zum Jaahresende 2019 immer noch bearbeitet.

Der Rechtsstreit mit der Stadt Leipzig erforderte ein hohes Maß an Zeitaufwand seitens der Rechtsanwaltskanzlei Baumann, da die Gegenseite recht ausführlich dem Verwaltungsgericht gleich mehrfach erfolgreich erklärte, wie richtig und wichtig es ist durch Baumfällungen von Alt-, und Starkbäumen mit dem zerstören von Lebensraum auf der roten Liste stehender Arten doch sei.

Die Schriftsätze und Gutachten welche angefertigt werden mussten haben entsprechend Geld gekostet. Da unser Hauptsponsor HQM durch wirtschaftliche Schwierigkeiten ausgefallen ist musste immer wieder nach Geldgebern gesucht werden, um die insgesamt bezahlten Kosten für den Rechtsstreit von bisher in Höhe von 78.310,26 € per Dezember 2019 aufzubringen.

Ende Hjanuar war Peter Wohlleben zu einer Lesung in Leipzig. Seitdem hat Herr Wohlleben uns mit mehreren Texten und Vidoes zu unterstützen versucht.

Ende März erhielten wir dann erwartungsgemäß die Mitteilung vom Verwaltungsgericht Leipzig, dass unserem Eilantrag aus 2018 nicht stattgegeben wurde, die Begrünung sollten wir in einigen Wochen erhalten. Die Begründung kam dann erst Monate später, sodass wir im September per weiterem aufwendigen Schriftsatz nebst neuerlichem Gutachten an das OVG Bautzen in die 2 Instanz gezogen sind. Mitte Dezember 2019 haben wir erneut einen Schriftsatz der Kanzlei Baumann auch wieder mit Gutachten abschließend an das OVG gesendet, wir erwarten nun die Entscheidung im März 2020.

Symposium.

Im September veranstaltet wir das 3. internationale Leipziger Auenökologiessymposium erneut in der Alten Börse. Das Scherpunktthema war der Umgang mit dem Wald, den wäldern, der Art und Weise der Forstwirtschaft. Hierzu hatten wir sehr bekannte Referenten wie z. B. Knut Sturm und Dr. Lutz Fähser, beide Lübecker Stadtwald, wo mit dem sogenannten Lübecker Modell eine sehr schonende Forstwirtschaft ohne Femel und ohne Kahlschlag sehr erfolgreich durchgeführt wird. Das das Symposium 2 und 3 jeweils rund 10.000 € welche der Verein selbst aufbringen musste gekostet hat gibt es Überlegungen das 4. Symposium kostengünstiger in Kooperation mit der VHS Leipziger zu gestalten. Das 3. Symposuim war alleine von Thema her sehr erfolgreich auch wenn erneut seitens der hiesigen Akteure weitestgehend keiner anwesend war. National hat der Verein jedenfalls in 2019 massive Unterstützung bekommen, nicht nur durch Peter Wohlleben und Michael Succow. Auf Grund der nationalen Präsenz von NuKLA (meiner Reisen zum z. B. Zum Bundestag, zur Waldkonferenz, zu den Hamburger Gesprächen, zum Bundesfachausschuss Lebendige Flüsse , Teilnahme an verschiedenen Events zu Umwelt/Naturschutzthemen haben wir ein nationales Netzwerk aufgebaut wovon wir mittlerweile sehr viel Unterstützung bekommen.

Seit NuKLA zu beginn 2018 bei Peter Wohlleben in der Eifel die Begründerinnen der BBIWS- BundesBürgerInitative Waldschutz kennengelernt hat, arbeitet NuKLA dort mit. NuKLA ist in Sachsen der einzige teilhabende Verein/ Initiative der BBIWS. Diese hat uns im Herbst sehr massiv unterstützt in unseren Bemühungen den Forstwirtschaftspaln 2019 zu verhindern. Wie bereits in 2018 hat NuKLA versucht den diesmal zum Teil neuen Stadträten zu erklären warum dem FWP nicht zugestimmt werden sollte. Leider haben auch die neuen Stadträte recht schnell zum System der Verwaltung gefunden und dem FWP im Dezember zum Teil aus absolut unerklärlichen Gründen zugestimmt. Keiner der eingeladenen Stadträte hat an unserer Informationsexkursion im Dezember in der Burgaue teilgenommen. Stattdessen haben wir mit Stefan Michel einen weiteren , erfahrenen Spezialisten in unsere Reihen bekommen, welcher im Hauptberuf beim NABU Deutschland beschäftigt ist, es nicht versteht wi8eseo der NABU Leipzig auf der Försterseite steht, denn Herr Michel gibt NuKLA in seiner Sichtweise Recht.

Das Jahr 2019,

war ansonsten mit zahlreichen Exkursionen und Spaziergängen in den Auwald gekennzeichnet, darunter sehr viele Kontrollgänge (was machen die Förster). Es gab mit dem Schillerverein 2 gemeinsame Veranstaltungen, 4 Klassische Kartoffel Konzerte, und erstmals seit bestehen des Vereins wurden regelmäßige (am 2 Donnerstag im Monat) Kennlernabende angeboten welche allerdings sehr unterschiedlich besucht werden angeboten. Es gab Teilnahmen an der Ökofete, dem Connewitzer Straßenfest, dem Sommerfest des Bürgerverein Gohlis, jeweils mit Kartoffeldruck und weitere Veranstaltungen wie z. B. Teilnahme am 2. öffentlichen Klimatag der Fridays for Future wo ein Video des Vereins innerhalb von 36 Stunden über 4.800 Mal angeklickt wurde.

Presse.

Die Leipziger Internetzeitung hat in 2019 sehr intensiv über NuKLA Themen berichtet. Selbst der MDR hatte mehrfach (ausgeglichen) berichtet. Die Leipziger Volkszeitung hat ihre Berichterstattung über NuKLA im positiven Sinne eingestellt. Es wurde dem Verein zugetragen, dass diese Zeitung nicht mehr berichten darf. Im Gegenteil, die LVZ druckt einfach nur das ab, was die Verwaltung dem Redakteur ter Vehn zur Verfügung stellt, dieser hat NuKLA als bezeichnet..

Mitglieder: Auf Grund unserer Arbeit konnten wir ohne Werbemaßnahmen in 2019 zahlreiche neue Mitglieder im Verein begrüßen. Wolfgang Stoiber 03.02.20